



© AUCOTEAM GmbH



Firmenportrait

AUCOTEAM GmbH
Berlin

Produktspektrum:

Ingenieurdienstleistungen für Automatisierung in der Prozessindustrie, Fertigungs-, Gebäude- und Umwelttechnik, Software-Engineering

Anzahl Mitarbeiter: 140

Branche: Automatisierungstechnik

Ansprechpartner: Paul J. Thierse

Internet: www.aucoteam.de

ProWis ist ein Projekt zur Verbreitung von Wissensmanagement im Mittelstand und wird vom BMWi im Rahmen der Initiative „Fit für den Wissenswettbewerb“ gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fit für den
Wissenswettbewerb

FALLBEISPIEL AUCOTEAM GMBH

Ausgangssituation

Die AUCOTEAM GmbH ist ein Systemhaus für technische Automatisierungslösungen. Schwerpunkte liegen in Systemlösungen zur Prozessleittechnik, Datenbankapplikationen und innovativen Speziallösungen. Eine zentrale Herausforderung des Unternehmens besteht darin, die Leistungsprozesse effizienter zu gestalten. Alle Leistungen sind im hohen Maße kundenspezifisch und bedürfen einer engen Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber. Durch die Bildung flexibler Teams besteht das Problem der Zuordnung und optimalen Auslastung von Mitarbeitern. Wegen spezieller Fähigkeiten sind einige Mitarbeiter oftmals überlastet bzw. gibt es Abstimmungsschwierigkeiten bei der Kapazitätszuordnung zu den jeweiligen Projekten. Gleichzeitig können aus betriebswirtschaftlichen Gründen keine freien Kapazitäten vorgehalten werden. Das Unternehmen sieht die Lösung der genannten Probleme in der Entwicklung der eigenen Unternehmenskultur und insbesondere des Wissensmanagements.

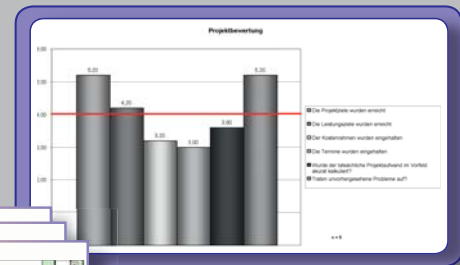
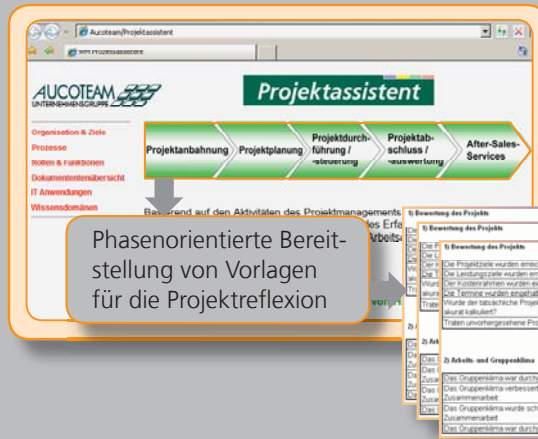
Wissensmanagement konkret

Nach dem Kick-off-Workshop erfolgte eine Mitarbeiterbefragung (WM-Audit) und eine Analyse zum Umgang mit Wissen in Geschäftsprozessen (GPO-WM) anhand drei ausgewählter Geschäftsbereiche. Dazu wurden die Prozesse Projektakquisition, Projektbearbeitung und Auftragsdurchlauf betrachtet. Die folgenden Handlungsfelder und Ziele zum Wissensmanagement ergaben sich aus den analysierten Schwachstellen:

- Gezielte Projektreflexion zur Sicherung von Erfahrungswissen sowie Vermehrung des Markt- und Wettbewerbswissens.
- Verbesserung der internen Unternehmenskommunikation zur Schließung von Informations- und Wissenslücken zwischen den Geschäftsbereichen.

Durch diese internen Maßnahmen erwartet sich das Unternehmen eine Steigerung seiner Innovationskraft und eine Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit.

- Reflexionsworkshops
- Kunden- und projektorientierte Reflexionskriterien
- Projektassistent: IT-Tool zur Unterstützung der Projektreflexion
- Integration der Ergebnisse in das Unternehmens-Wiki



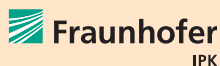
Automatische Auswertung und Generierung von Erfahrungsberichten

Das ProWis-Angebot

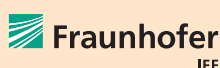
ProWis stellt einen Pool an Lösungen zur Verfügung, um den aktuellen Wissensstand in Ihrem Unternehmen aufzudecken, Handlungsfelder aufzuzeigen und die daraus resultierenden Ziele umzusetzen.

Die ProWis-Tools:

- Wissensmanagement-Audit und Wissensmanagement-Fitness-Check
- Methode zur geschäftsprozessorientierten Analyse und Einführung von Wissensmanagement (GPO-WM)
- WM-Lösungsbox im ProWis-Shop
- WM-Fallbeispiele



Dipl.-Kfm. Ronald Orth
 Competence Center
 Wissensmanagement
 Telefon: +49 (0) 30 / 3 90 06-171
 Fax +49 (0) 30 / 3 93 25 03
 ronald.orth@ipk.fraunhofer.de
 www.wissensmanagement.fhg.de



Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Voigt
 International Competence Center
 Logistics (ICCL)
 Tel. +49 (0) 391 / 40 90-713
 Fax +49 (0) 391 / 40 90 93-713
 stefan.voigt@iff.fraunhofer.de
 www.iff.fraunhofer.de

Wie wurden die Lösungen umgesetzt?

Um die formulierten Ziele zu erreichen, wurden zwei WM-Instrumente entwickelt und zur Erprobung in die Arbeitspraxis überführt.

Firmen-Wiki: Beim unternehmensweiten Wiki handelt es sich um eine intranetbasierte Plattform, in der relevante Kunden- und Projektinformationen hinterlegt werden. Darüber hinaus sind aktuelle Informationen über interne Kompetenzen sowie die der Partner und Zulieferer enthalten. Beim Aufbau des Wikis wurde die Open-Source-Software MediaWiki eingesetzt. Neben der Einführung von Mitarbeiterseiten (Yellow Pages) werden die entsprechenden Kunden-, Projekt- und Produktinformationen zusammengetragen, bewertet und nach vorgegebenen Vorlagen im Wiki hinterlegt.

Projektassistent und Projektreflexion: Der Projektassistent unterstützt das Lernen aus Projekten. Er kann mit anderen Applikationen wie Kunden- oder Projektdatenbanken und dem neuen Firmen-Wiki verknüpft werden. Er eignet sich neben der Unterstützung der Projektreflexion auch zur Verbesserung des gesamten Projektmanagements, indem Reflexionsergebnisse dokumentiert und damit auch für andere Projekte verwertbar gemacht werden. So kann beispielsweise erfasst werden, welche Kompetenzen und Vorgehensweisen nach Einschätzung des Projektteams den Kundenwert und den wirtschaftlichen Erfolg ausmachten und steigerten. Ferner unterstützt der Projektassistent die Gewinnung objektiverer Aussagen zu Projektinhalten wie den Beziehungen zu Kunden, Lösungen und eingesetzten Technologien. Der Projektassistent stellt Excel- und

Word-Vorlagen für die Projektreflexion in den einzelnen Phasen des Projektes zur Verfügung. Diese werden individuell oder in so genannten Reflexionsworkshops mit Informationen gefüllt. Eine automatisierte Auswertung generiert die Dokumentation der Reflexionsergebnisse. Diese ergänzen die Ergebnisse der Reflexionsworkshops bzw. können als Einstieg in den Reflexionsworkshop genutzt werden.

Ergebnisse und Nutzen

Erste Erfolge konnte AUCOTEAM durch die im Rahmen des ProWis-Projekts initiierten Aktivitäten verzeichnen:

- Umsetzung einer neuen Kultur des innerbetrieblichen effizienten Informations- und Wissensaustausches,
- Positive Erfahrungen im Umgang mit dem Projektassistenten, welcher eine gezielte und systematische Projektreflexion sicherstellt.

Das vorgestellte Beispiel ist neben 14 weiteren Fallstudien im Buch „Wissensmanagement im Mittelstand“ ausführlich dargestellt.



K. Mertins, H. Seidel (Hrsg):
 Wissensmanagement im Mittelstand. Grundlagen – Lösungen – Praxisbeispiele.
 Springer, 2009.